

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	III	IIb	IIa	I	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	13
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	18
Latein	8	7	7	6	5	5	5	38
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	22
Englisch	—	—	—	4	3	3	3	10
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	3	3	3	20
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	29
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	10
Physik	—	—	—	—	3	3	3	6
Chemie	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	12
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	4
	32	34	34	36	36	36	36	192

## 2a. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer-Semester 1890.

Lehrer.	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Winter, Direktor, Ord. d. I.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte.	2 Geschichte. 1 Geographie.	4 Latein. (b)				18
Faßnerath, 1. Oberlehrer, Ord. d. II.	4 Franz.	4 Franz. (a) 4 Franz. (b) 5 Math. (b)	4 Engl. (b)				21
Bindel, 2. Oberlehrer, Ord. d. IIIa.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 3 Deutsch (a) 4 Franz. (a)	5 Franz.			21
Küster, 1. ord. Lehrer, Ord. d. IV.		1 Latein. 4 Latein (a) 4 Latein (b)	6 Latein (a)	7 Latein.			22
Morgenroth, 2. ord. Lehrer, Ord. d. IIIb.	3 Physik. 2 Chemie.	3 Physik. 2 Chemie (a)	2 Naturg. 5 Math. (b)	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg.		23
Laumann, 3. ord. Lehrer.	5 Math.	5 Math. (a) 2 Naturg. (b)	5 Math. (a)	5 Math.			22
Görcke, 4. ord. Lehrer. Ord. d. V.			3 Deutsch (b) 2 Latein (b)	3 Deutsch. 2 Geschichte.	2 Religion. 7 Latein. 3 Deutsch.		23
Breimeier, wiff. Hilfslehrer.	3 Englisch.	3 Englisch.	4 Engl. (a) 4 Franz. (b) 2 Geographie.		5 Franz.	3 Geschichte, Geographie.	24
Behrens, wiff. Hilfslehrer, Ord. d. VI.			2 Geschichte.		3 Geschichte, Geographie.	8 Latein. 3 Deutsch.	16
Baum, technischer und Elementar- Lehrer.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Religion.	4 Zeichnen und Schreiben. 4 Rechnen. 5 Rechnen.		29
	2 Turnen.				2 Turnen.		
	2 Singen.						

## 2b. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1890/91.

Lehrer.	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Winter, Direktor, Ord. d. I.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte.	2 Geschichte. 1 Geographie.	4 Latein (b)				18
Faßtenrath, 1. Oberlehrer, Ord. d. II.	4 Franz.	2 Franz. 2 Franz. (a) 2 Franz. (b) 5 Math. (b)	4 Engl. (b)			2 Latein.	21
Bindel, 2. Oberlehrer, Ord. d. IIIa.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	4 Franz. (a) 2 Religion. 3 Deutsch (a)	5 Franz.			21
Küster, 1. ord. Lehrer, Ord. d. IV.		3 Latein 2 Latein (a) 2 Latein (b)	6 Latein (a) 2 Geschichte.	7 Latein.			22
Morgenroth, 2. ord. Lehrer, Ord. d. IIIb.	3 Physik. 2 Chemie.	3 Physik. 2 Chemie (a)	2 Naturg. 5 Math. (b)	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturgeschichte.		23
Saumann, 3. ord. Lehrer.	5 Math.	5 Math. (a) 2 Naturg. (b)	5 Math. (a)	5 Math.			22
Görcke, 4. ord. Lehrer, Ord. d. VI u. V.			3 Deutsch (b) 2 Latein (b)	3 Deutsch. 2 Geschichte.	2 Religion. 3 Deutsch. 6 Latein. 1 Latein.      1 Religion.		23
Breimeier wiff. Hülfsteher.	3 Englisch.	3 Englisch.	4 Englisch (a) 2 Geogr. 4 Franz. (b)		5 Franz.		24
Baum, technischer und Elementar- Lehrer.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Religion.	4 Schreiben u. Zeichnen. 1 Rechnen. 3 Rechnen.      4 Rechnen. 2 Turnen.		29
	3 Turnen.			2 Singen.			

### 3. Abjolvierte Penja.

#### Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbach, Leitfad.) Evang. Matthäi. Kurzgefaßte Sittenlehre. Kirchengeschichte von 1216 bis Spener.

Deutsch. 3 St. Winter. Gelesen: Sophokles' Antigone; Iphigenie in Aulis (in Schillers Bearbeitung); Göthes Iphigenie; Götz von Berlichingen. Entwicklung der deutschen Poesie von Opitz bis Göthe. Dispositionslehre, Übungen im Disponieren. Aufsätze:

1. Vorfaßel und Prolog der Antigone. 2. u. 3. Gang der Handlung in der Antigone. 4. Ist Schillers Behauptung begründet, daß Göthes Iphigenie mehr eine Darstellung der Gefinnungen als der Handlungen enthalte? 5. Ein Herbstspaziergang. 6. Die Exposition in Götz von Berlichingen. 7. Wie schildert Tacitus Land und Leute Germaniens? 8. Die Stellung und Bedeutung Klopstocks in der Entwicklung der deutschen Poesie. 9. Gang der Handlung in Götz von Berlichingen. Reifeprüfung, Oßern 1891: Drei Blicke thu zu deinem Glück: Schau aufwärts, vorwärts, schau zurück!

Latin. 5 St. Winter. (Beck, Gram.) Gelesen: Ciceros Rede für das Gesetz des Manilius; die Germania des Tacitus; Vergil, Aeneis III, IV. Rep. der Formenlehre und Syntax. 14 schriftliche Übertragungen ins Deutsche aus Livius.

Französiß. 4 St. Faßtenrath. (Borel, Gram.) Gelesen: Voltaire, Le siècle de Louis XIV; Molière, Le Misanthrope. Übersetzungen ins Französische aus Borel und Lessings Minna von Barnhelm. Exercitia und Extemporalia. Aufsätze:

1. Destruction de Magdebourg. 2. Héritage de Juliers. 3. Jeunesse de Frédéric le Grand. 4. Chute de la Prusse en 1806 et 1807 (Clansurarbeit). 5a. Les racines de la science sont amères, mais les fruits sont doux. b. Jeanne d'Arc prisonnière. 6. L'ordre teutonique et sa conquête de la Prusse. 7. Oliver Cromwell. 8. La guerre de Cent Ans entre la France et l'Angleterre.

Reifeprüfung D. 91: La reine Elisabeth.

Engliß. 3 St. Breimeier. (Meffert, Gram. und Übersetzungsbuch.) Gelesen: Shakespeare, Julius Caesar; Jäger, die Gründung des britiß-ostindißchen Reichs, nach Macaulay, Lord Clive and Warren Hastings. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte. 3 St. (Herbst, III.) Zeitalter Peters d. G., Friedrichs d. G., der Revolution. Entwicklung Deutschlands von 1815—1888.

Mathematik. 5 St. Laumann. (Rambly, Stereom. u. Trigon.) Kombinationslehre, Binomißcher Lehrfaß, Wahrheitsrechenrechnung, Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten, kubische Gleichungen. — Sphärißche Trigonometrie, analytißche Geom. der Ebene. Schriftliche Ausarbeitungen.

Reifeprüfung D. 91: 1. Die Höhe eines Sternes aus seinem Stundenwinkel  $w$ , seiner Declination  $d$  und der Polhöhe  $v$  eines Ortes zu berechnen.  $w = 28^{\circ} 17' 15''$ ;  $d = 38^{\circ}$ ;  $v = 62^{\circ} 30' 16''$ . 2. Welche Zahl unter 2000 geht durch 11 auf, läßt durch 12 und 13 geteilt die Reste 7 und 6? 3. Das  $n$ te Glied einer arithm. Reihe höherer Ordnung für jeden Wert von  $n$  sei  $\frac{n(3n-1)}{1.2}$ ; wie groß ist die Summe der  $n$  ersten Glieder? 4. Wie groß ist der Mantel eines abgestumpften geraden Kegels, dessen Seiten gegen die größere Grundfläche unter einem Winkel von  $52^{\circ} 48'$  geneigt sind, wenn die Grundflächen um  $24\frac{1}{2}$  qm differieren und ihre Peripherien sich wie 5 : 3 verhalten?

Physik. 3 St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik.) Galvanismus; Dynamik: Centralbewegung; Optik, allgemeine Statik.

Reifeprüfung D. 91: 1. Die scheinbare Bewegung der Sonne wurde im Aphelium gleich dem Bogen  $v_1 = 57' 13''$  täglich, im Perihelium dagegen  $v_2 = 1^{\circ} 1' 11''$  in derselben Zeit gemessen. Wie groß berechnet sich hiernach die Excentricität der Erdbahn? 2. Ein Flintglasprisma, dessen brechender Winkel  $v = 60^{\circ}$  beträgt, wurde auf die gelbe Natriumlinie D des Spectrums eingestellt, und für das Minimum der Ablenkung  $d = 48^{\circ} 36'$  gefunden. Welches ist demnach die Sinuskonstante  $n$  der btrf. Glasorte für das gelbe Natriumlicht?

Chemie. 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfad.) Krystallographie; Sulfate, Sulfide, Silicate; Atomtheorie.

### Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Faßtenrath.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbach, Leitfaden.) Bibelfunde des N. T. 1ter Corintherbrieff, Briefe an die Colosser und an Philemon. Kirchengeschichte von 1216 bis Spener.

Deutsch. 3 St. Bindel. (Hopf und Paulsick, Lesebuch.) Gelesen: Schillers Gedichte, Jungfrau von Orleans und Wallenstein. Mittheilungen aus der Litteraturgeschichte. Disponierübungen. Aufsätze:

1. Ha. Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. Ib. Was hat Schiller in dem Gedichte „Der Ring des Polykrates“ an der demselben zu Grunde liegenden Erzählung Herodots geändert? 2. Ha. Der Zauberlehrling. Ib. Nur der Irrtum ist das Leben und das Wissen ist der Tod. 3. Der Aufbau des Liedes von der Glocke (Klausurarbeit.) 4. Ha. Wilhelm Tell. Ib. Die Rütlicene. 5. Ha. Der deutsch-französische Krieg nach der Schlacht von Sedan. Ib. Der deutsch-französische Krieg bis zur Schlacht von Sedan. (Klausurarbeit.) 6. Ha. Charakteristik Achills. Ib. Einige Züge aus dem Charakter Molkes. 7. Das Siegesfest (Klausurarbeit.) 8. Ha. Kein Feind ist gefährlicher als gänzlicher Mangel an Feinden. Ib. Welche Veränderungen sind durch die Erfindung des Schießpulvers und der Buchdruckerkunst herbeigeführt worden? 9. Klausurarbeit.

Latein. Ha. 5 St. Küster. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Gelesen: Livius I mit Auswahl, Vergils Aeneis I. Kap. der Formenlehre und Syntax. Verslehre. Exercitia und Extemporalia.

Ib. 5 St. Küster. (Lehrbücher wie in Ha.) Gelesen: Cäsars Bürgerkrieg I; Ovids Met. I und II. Tempus- und Moduslehre, oratio obliqua, particippia, gerundium, supinum. Exercitia und Extemporalia.

Französisch. Ha. 4 St. Faßtenrath. (Plöz, Manuel und Gram.) Gelesen: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812, und Stücke aus dem Manuel. Gram. Plöz II, Lect. 66 bis Schluß. Exercitia und Extemporalia.

Ib. 4 St. Faßtenrath. (Plöz, Method. Lese- und Übungsbuch und Kurzgefaßte systemat. Gram.) Gelesen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conserit de 1813, und Stücke aus dem Manuel. Plöz § 90—108. Exercitia und Extemporalia.

Englisch. 3 St. Breimeier. (Gejenius I.) Gelesen: W. Irving, The Sketch Book. Grammatik: Ha.: Gejenius V—Schluß; Ib.: I—IV. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte. 2 St. Winter. (Herbst II und Cauer's Tabellen.) Deutsche Geschichte bis 1254. Im 4ten Quartal: Wiederholung der preussischen Geschichte und Weiterführung bis 1888.

Geographie. 1 St. Winter. Phys. und polit. Geogr. des deutschen Reichs. Die Colonialgebiete der europäischen Staaten.

Mathematik. Ha.: 5 St. Laumann. (Kambly, Stereom. und Trigonom.) Arithm. und geom. Reihen. Zinsezinsrechnung, Gleichungen II. Grades mit 2 Unbekannten. — Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Schriftliche Ausarbeitungen.

Ib.: 5 St. Faßtenrath. (Lehrbücher wie in Ha.) Kambly, Planimetrie, 6 und 7, Logarithmen, Trigonometrie, Gleichungen 2. Grades. Schriftliche Ausarbeitungen.

Physik. 3 St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik.) Aerostatik, Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie. Ha.: 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfaden.) Luft, Wasser, Salzsäure, Ammoniak, Atomtheorie, Verbrennungsprozeß, Dryde, Säuren, Basen, Salze.

Naturbeschreibung. Ib.: 2 St. Laumann. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Innerer Bau und wichtige Erscheinungen aus dem Leben der Pflanze. Anatomie und Physiologie des Menschen.

### Tertia. IIIa.: Ordinarius: Oberlehrer Bindel, IIIb.: ord. Lehrer Morgenroth.

Religion. 2 St. Bindel. Geschichte des alten Bundes von den Königen bis zum Untergang Judas. Kirchenjahr. Leben Jesu. 3tes und 4tes Hauptstück. 6 Lieder.

Deutsch. IIIa.: 3 St. Bindel. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus Lesebuch. V. Schillers Gedichte (Auswahl). Wilhelm Tell. Grammatik im Anschluß an die Lectüre. Memorieren von Gedichten. Aufsätze.

IIIb.: 3 St. Görcke. Lectüre und Erklärung profaischer und poetischer Stücke aus Paldamus Lesebuch V. Grammatik im Anschluß an die Lectüre. Memorieren von Gedichten. Aufsätze.

Latein. IIIa.: 6 St. Küster. (Beck, Grammatik und Übungsbuch.) Gelesen: Cäsars gallischer Krieg, 4, 5 u. 6 mit Auswahl. Grammatik: Tempuslehre, Folge der Zeiten, Indikativ und Konjunctiv in Nebensätzen. Repetitionen. Exercitia und Extemporalia.

IIIb.: 4 St. (Lectüre) der Direktor; 2 St. (Gram.) Görcke. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Gelesen: Cäsars gallischer Krieg 5 und 6 mit Auswahl. Das übrige wie in IIIa.

Französisch. IIIa.: 4 St. Bindel. (Lehrbücher wie in IIIb.) Gelesen: Rollin, Histoire de la seconde guerre punique. Gram. § 75—79, 87—89. Exercitia und Extemporalia.

IIIb.: 4 St. Breimeier. (Lehrbücher wie in IIIb.) Gelesen: Michaud, Histoire de la première croisade. Gram. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Exercitia und Extemporalia.

Englisch IIIa. 4 St. Breimeier. (Gesenius I.) Gelesen: Marryat, The Children of the new Forest. Gram. Gesenius I, 15—Schluß, 2te Reihe. Exercitia und Extemporalia.

IIIb.: 4 St. Fastenrath. (Gesenius I.) Cap. 1—15 des Lehrbuches. Lectüre aus dem Anhang. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte. 2 St. Im Sommer: Behrens, im Winter: Küster. (Cauers Tabellen.) Mittlere Geschichte bis 1648.

Geographie. 2 St. Breimeier. (Daniel, Lehrbuch.) Physikalische und politische Geographie der Staaten Europas.

Mathematik. O. III. 5 St. Laumann. (Kambly, Geom. und Arithm.) Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. Grades mit 2 und mehreren Unbekannten. — Inhaltsbestimmungen geradliniger Figuren, Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen.

U. III.: 5 St. Morgenroth. (Lehrbücher wie in IIIa.) Zerlegen in Faktoren, Addition u. Subtraction der Brüche, Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. — Vierecke, Kreislehre. — Rechnen: Krancke XI und XII. Regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Natürliche Pflanzenfamilien, und deren Gruppierung. Das Decandolle'sche Pflanzensystem. — Die Kreise der wirbellosen Tiere.

#### Quarta. Ordinarius: ord. Lehrer Küster.

Religion. 2 St. Baum. (Bodemann, Bibl. Gesch.) Bibl. Gesch. des N. u. N. T. Geographie von Palästina. Drittes Hauptstück. 6 Lieder. Sprüche.

Deutsch. 3 St. Görcke. (Paldamus Lesebuch IV.) Lectüre und Erläuterung profaischer und poetischer Stücke des Lesebuchs. Der zusammengesetzte Satz. Memorieren von Gedichten. Kleine Aufsätze. Dictate.

Latein. 7 St. Küster. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Gelesen: Repos. Gram.: Städtenamen, die Daß-Sätze, Frageätze, Reflexivpronomen, einiges aus der Casuslehre. Unregelmäßige Verba. Exercitia u. Extemporalia.

Französisch. 5 St. Bindel. (Plötz, Übungsbuch I, und Plötz, Systematische Gram.) Lectüre aus Plötz' Übungsbuch L. 31, 40, 50, 55, 59, 65, 70, 78. Unregelmäßige Verba u. § 80, 81 der Grammatik. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte. 2 St. Görcke. (Cauers Tabellen.) Griechische und römische Geschichte.

Geographie. 2 St. Morgenroth. (Daniel, Leitfaden.) Die außereuropäischen Erdteile. Rep. und Erweiterung der mathematischen Geographie.

Mathematik und Rechnen. 5 St. Laumann. (Kambly und Krancke.) Linie, Winkel, Dreiecke. — Propädeutischer Unterricht in der Arithmetik. Rechnen: Krancke IX u. X. Regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Lehrbuch wie in III.) Typische Repräsentanten der wichtigsten Gattungen und Familien der Pflanzen. Sexualsystem von Linné. — Wirbeltiere. Einige Vertreter der niederen Tierwelt.

**Quinta.** Ordinarius: ord. Lehrer Görcke.

Religion. 2 St. Görcke. (Bodemann, Bibl. Gesch.) 20 bibl. Geschichten des N. T. 2tes Hauptstück.  
4 Lieder. Sprüche.

Deutsch. 3 St. Görcke. (Baldamus Lesebuch III.) Lectüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs. Der erweiterte Satz. Interpunktion und Rechtschreibung. Memorieren von Gedichten. Diktate.

Latein. 7 St. Görcke. (Beck, Gram. u. Übungsbuch.) Unregelmäßige Comparation, Deponentia, unregelmäßige Verba, Numeralia, Adverbia, Conjunctionen, acc. c. inf. u. abl. abs. Exercitia u. Extemporalia.

Französisch. 5 St. Breimeier. (Lehrbücher wie in IV.) Lesebuch L. 10—28 mit Auswahl, L. 29, 30; 33—39; 42—49; 52—58. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte 1 St. Im Sommer: Behrens, im Winter: Breimeier. Charakterbilder a. d. mittleren und neueren Geschichte.

Geographie. 2 St. Im Sommer: Behrens, im Winter: Breimeier. (Daniel, Leitfaden.) Das Wichtigste aus der mathematischen Geogr. Physikalische u. politische Geographie von Europa.

Rechnen. 4 St. Baum. (Kranke II.) Decimalbrüche, Zerlegen in Primfactoren, Verhältnis- und Kettenregel, Warenberechnungen. Regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen.

Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Lehrbuch wie in III.) Beschreibung von Pflanzenarten zum Zwecke der Bildung des Gattungsbegriffes, desgl. von Wirbeltieren.

**Sexta.** Ordinarius: im Sommer: Hilfslehrer Behrens, im Winter: ord. Lehrer Görcke.

Religion. 3 St., wovon 2 St. komb. mit V, s. V. 1 St. für VI allein. Görcke. (Bodemann, Bibl. Gesch.) 20 bibl. Geschichten des N. T. Erstes Hauptstück. Sprüche.

Deutsch. 3 St. Im Sommer: Behrens, im Winter: Görcke. (Baldamus, Lesebuch II.) Lectüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke des Lesebuchs. Die Wortklassen. Der einfache Satz. Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von Gedichten. Diktate.

Latein. 8 St. Im Sommer: Behrens, im Winter: Görcke. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Die 5 Deklinationen, regelmäßige Conjugation, Subjekt, näheres und entfernteres Objekt, Arten des Prädikats, Zahlwörter, regelmäßige Comparation, Pronomina. Exercitia und Extemporalia.

Geschichte. 1 St. Breimeier. Griechische, römische und deutsche Sagen.

Geographie. 2 St. Breimeier. (Daniel, Leitfaden.) Heimatskunde, Übersicht über die Prov. Hannover, Deutschland, Europa.

Rechnen. 5 St. Baum. (Kranke I.) Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung, Zeitrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Ausarbeitung.

Naturbeschreibung. 2 St. Kombiniert mit V, s. V.

---

Katholischen Religionsunterricht in je 2 wöchentlichen Stunden erteilt für VI—IIIa incl. Herr Lehrer Esders von der hiesigen katholischen Volksschule, in den Oberklassen anfänglich Herr Pfarrer Dreesmann, nachher Herr Kaplan Többe.

---

Technischer Unterricht. Schreiben. Quinta und Sexta kombiniert. 2 St. Baum. Schönschreiben nach den Vorschriften der Schreibhefte von Oppermann. Zeichnen. Baum. In jeder Klasse 2 Stunden.

VI. Richtung, Länge und Teilung der Strecken; Größe und Teilung der Winkel; die Elemente der Formenlehre.

- V. Kreis, Teilung desselben, Ellipse, Spirale, Schneckenlinie; flächenornamentale Zusammenstellungen dieser Linien; Elemente der Farbenlehre.
- IV. Naturblätter und stilisierte Blätter; Anordnung derselben zum Flächenornament.
- IIIb. Das Draht- und Vollmodell einfacher geometrischer Körper. Griechische und römische Flächenornamente.
- IIIa. Freihandz.: Schwierigere Körper und Körpergruppen. Flächenornamente der Renaissance.  
Geometr. Z.: Die gebräuchlichsten geometrischen Konstruktionen.
- IIb. Freihandz.: Farbige kunstgewerbliche Flächenornamente.  
Geometr. Z.: Projektionslehre.
- IIa. Freihandz.: Einfache Formen nach Gipsmodellen.  
Geometr. Z.: Angewandte Projektion und Azonometrie.
- I. Freihandz.: Architektonische Glieder, plastische Ornamente der verschiedensten Stile.  
Geometr. Z.: Licht- und Schattenlehre; Centralraumprojektion.
- Singen. Baum. 2 Abteilungen: Prima und Sekunda 1 St., Tertia bis Sexta 1 St. wöchentlich.  
In jeder 3. Stunde Vereinigung beider Abteilungen zum Chorgesang.
- Turnen. Baum. Prima und Sekunda 1 St. wöchentlich, Tertia 1 St. wöchentlich, Sexta, Quinta u. Quarta 2 St. wöchentlich. Die Auswärtigen, welche den Schulort täglich durch weiten Fußmarsch oder mit der Eisenbahn erreichen müssen, turnten 1 St. wöchentlich über Mittag.

Eine Dispensation vom Religionsunterricht ist in dem verflossenen Schuljahre nicht nach-  
gesucht worden.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. d. K. Ministeriums v. 3. 4. 90 empfiehlt Laufübungen in der Turnstunde.
2. Verf. d. K. Ministeriums v. 21. 4. 90 verlangt Bericht in Tabellenform über den Turnbetrieb.
3. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 13. 5. 90 überträgt dem Direktor ein Korreferat für die nächste Direktorenkonferenz.
4. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 13. 5. 90. Tabellen zur Ausfüllung als Anlagen zu den künftigen dreijährigen Verwaltungsberichten werden übersendet.
5. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 10. 7. 90 bestimmt, daß Schüler, die auf einer Anstalt nicht versetzt sind, vor Ablauf eines halben Jahres nicht in die höhere Klasse einer andern Anstalt aufgenommen werden dürfen.
6. Verf. d. K. Ministeriums v. 6. 6. 90 fordert auf, im nächsten Verwaltungsbericht anzugeben, wie in den verschiedenen Unterrichtsfächern der Unterricht durch Zeichnen unterstützt wird.
7. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 19. 8. 90 genehmigt die zweitägige Turnfahrt der Schüler der oberen Klassen.
8. Verf. d. K. Ministeriums vom 1. Mai (11. September) bestimmt, daß zur Stimmung der beim Gesangunterricht gebrauchten Instrumente die Normalstimmgabel anzuschaffen ist.
9. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 4. 10. 90 genehmigt den Lehrplan für das Wintersemester.
10. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 6. 10. 90 wünscht, daß auch diejenigen Auswärtigen, welche vom Turnen deshalb dispensiert sind, weil sie täglich, um den Schulort zu erreichen und zurückzukehren,



- einen mehrstündigen Fußmarsch machen müssen, wöchentlich mindestens einmal am Turnunterricht teilnehmen.\*)
11. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 7. 10. 90. Der Kandidat Behrens wird auf 6 Monate der Centralturnanstalt in Berlin zugewiesen.
  12. Verf. d. K. Ministeriums v. 14. 10. 90 bestimmt für den 25. Oktober eine Schulfeier zu Ehren des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke.
  13. Verf. des Magistrats v. 17. 10. 90 teilt mit, daß nach dem Abgange des Bürgermeisters Hagemann vom Magistrate der Senator Commerzienrat Schröder zum Vorsitzenden des Kuratoriums ernannt sei.
  14. Verf. des Magistrats v. 24. 10. 90 übersendet die Revisionsvermerke der vorgesezten Staatsbehörde zur Rechnung 1889/90 dem Direktor zur Kenntnisaahme bezw. Beantwortung.
  15. Verf. d. K. Ministeriums v. 25. 10. 90. Eine die Stellung der Zeichenlehrer betreffende Tabelle wird zur Ausfüllung übersendet.
  16. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 26. 11. 90 fordert die Vorlegung einer neuen Liste der unausgebildeten landsturmpflichtigen Lehrer.
  17. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 9. 1. 91. Auf Grund des Berichtes ihres Departementsrates über die 3tägige Revision der Anstalt im Dezember 1890 giebt die vorgesezte Behörde Ratschläge und Weisungen hinsichtlich des deutschen Unterrichts in den Unterklassen, der Sprechübungen in den beiden neueren Sprachen, der mathematischen Geographie, die in Tertia und Untersekunda mit dem naturgeschichtlichen Unterrichte zu verbinden sei, und des Unterrichts in der vaterländischen Geschichte, der schon in Tertia und Untersekunda bis zur Gegenwart zu führen sei; sie konstatiert die gute Disciplin und die namentlich in den oberen Klassen befriedigenden Leistungen und spricht schließlich den Lehrern wie der Leitung der Anstalt ihre volle Anerkennung aus.

### III. Chronik der Anstalt.

Kuratorium. Nachdem der Vorsitzende desselben, Herr Bürgermeister Hagemann, im September 1890 infolge seiner Wahl zum Bürgermeister von Bremerhaven seine hiesige Stellung aufgegeben hatte, wählte der Magistrat zum Vorsitzenden des Kuratoriums wiederum Herrn Senator Commerzienrat Schröder, dem in der genannten Behörde der Unterzeichnete als Stellvertreter und außerdem die Herrn Bürgervorsteher-Wortführer Theis, Pastor Dr. Rebattu, Pfarrer Dreesmann und Kaufmann Juel zur Seite standen. Aber nur bis zum Februar d. J. bekleidete Herr Senator Schröder sein Amt: am 15. Februar erlöste ihn ein sanfter Tod von langen Leiden. In ihm ist unserer Anstalt der Mann entzissen, der seit 40 Jahren seine hervorragende Thakraft und Beharrlichkeit einsetzte, um in unserer Stadt eine höhere Schule zu gründen und zu fördern. Wesentlich unterstützt von dem verstorbenen Direktor Gefner und von den Staatsbehörden stets in entgegenkommender Weise gefördert, setzte er 1870 die Umwandlung der Stadtschule, für welche er schon seit 1859 Vorsitzender der Schulkommission gewesen war, in eine höhere Bürgerschule durch, bemühte sich mit Erfolg um die Errichtung eines neuen Schulgebäudes, welches schon im Oktober 1874 eingeweiht werden konnte, und sah weiter im Jahre 1878 seine unablässige Thätigkeit durch Erhebung der höheren Bürgerschule zu einem Realgymnasium belohnt. Es ist hier nicht der Ort, alles das hervorzuheben, was die Stadt ihm sonst verdankt. Wir begnügen uns damit es auszusprechen, daß der Name Schröder mit der Entwicklung des höheren Schulwesens in Quakenbrück unzertrennlich verbunden und in dankbarer Erinnerung bleiben wird. Lehrer und Schüler geleiteten ihn unter den Klängen eines von der Schüler-Kapelle geblasenen Chorals zur letzten Ruhestätte.

\*) Diese Schüler turnen seitdem in der Turnhalle Donnerstag von 12—1 Uhr.

Lehrerkollegium. Herr Kandidat H. Behrens aus Verden beendigte zu Ostern 1890 bei uns sein Probejahr, wurde darauf an der Anstalt als Hilfslehrer beschäftigt, aber schon zu Michaelis, seinem Wunsche entsprechend, der Centraltturnanstalt in Berlin überwiesen, um daselbst einen sechsmonatlichen Lehrkursus zu absolvieren. Sein Fortgang machte für das Wintersemester eine teilweise Combination der Sexta und Quinta notwendig. Dieselbe wird jedoch, wie ich hier ausdrücklich bemerke, von Ostern d. J. an wieder aufgehoben werden.

Herr Dr. Fergger, der bis Ostern 1890 als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei uns beschäftigt war, wurde zu dem genannten Termine in gleicher Eigenschaft an das Kgl. Progymnasium in Nienburg versetzt.

Gesundheitszustand. Derselbe war während des ganzen Schuljahres bei Lehrern und Schülern normal. Leider hatten wir den Tod zweier lieber Schüler mit den Eltern und Angehörigen derselben zu beklagen: Am 9. August entschlief nach längeren Leiden (Lungenschwindsucht) bei seinen Eltern in Gardelegen der Oberprimaner Karl Adolf, und am 3. Juni starb der frühere Unterprimaner Hermann Kahle, der zu Ostern die Anstalt verlassen hatte und zu einem praktischen Berufe übergegangen war, im elterlichen Hause zu Oldenburg.

Ferien, Prüfungen, Revisionen. Das jetzt abgelaufene Schuljahr 1890/91 begann am 17. April. 20 neu aufgenommene Schüler traten an diesem Tage in die Anstalt ein, darunter 19 Auswärtige und 1 Schüler aus Quakenbrück. Die Pfingstferien dauerten vom 24. bis 28. Mai, die Sommerferien vom 3. bis 30. Juli, die Herbstferien vom 25. September bis 8. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 3. Januar. Von den Tagen abgesehen, an welchen außerdem der Unterricht bestimmungsmäßig auszusetzen ist, fiel er noch am 1. Dezember (Volkszählung) und am 9. September und 18. Februar (Reiseprüfungen) aus. Eine dreitägige Revision der Anstalt nahm als Departementsrat des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Hannover Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Breiter am 11., 12. und 13. Dezember vor. Über das Resultat derselben verweise ich auf Nr. 17 der „Verfügungen der vorgesetzten Behörden.“

Schülerfeste. Die älteren Schüler unternahmen unter Führung des Herrn Kollegen Küster am 22. und 23. August eine Turnfahrt über Osnabrück und Detmold zunächst nach den Extersteinen, wo Nachtquartier gemacht wurde. Am zweiten Tage ging es nach der Grotenburg und dann über Detmold nach hier zurück. Fahrt auf der Eisenbahn und anstrengende Fußmärsche wechselten mit einander ab.

Gleichzeitig machten die kleineren Schüler eine eintägige Turnfahrt unter Führung des Herrn Kollegen Morgenroth nach dem Stifte Bönstel.

Schulakte. Zur Feier des Sedantages vereinigten sich Lehrer und Schüler am 2. September zu einem Festakte in der Aula. Herr Oberlehrer Bindel gab eine auch für die jüngeren Schüler faßliche Übersicht des Krieges von 1870/71. Bei der öffentlichen Sedanfeier auf dem Schützenhofe am 7. September führten Schüler der Oberklassen Scenen aus Wildenbruchs Quiquows auf. — Am 25. Oktober entwarf der Unterzeichnete den zur Moltkefeier in der Aula versammelten Kollegen und Schülern ein Bild des Feldmarschalls Grafen Moltke auf Grund der damals eben erschienenen Schrift des Hofpredigers Rogge.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar 1891 durch einen Festakt gefeiert, welchem Mitglieder der geladenen Behörden und viele Angehörige unserer Schüler beiwohnten. Herr Oberlehrer Fastenrath schilderte in seiner Festrede das Leben des Großen Kurfürsten und dessen Verdienste um das Vaterland.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht der Frequenz im Schuljahr 1890/91.

	0.I	U.I	0.II	U.II	0.III	U.III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890	6	9	5	15	20	25	18	12	15	125
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1889/90	4	2	1	6	4	3	2	—	3	25
3.a Zugang durch Veretzung zu Ostern	2	4	3	12	14	11	11	10	—	67
3.b Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	5	3	8	1	—	3	21
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1890/91	4	9	4	23	21	27	17	11	5	121
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	2	—	1	4	1	1	1	—	—	10
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	5	6	4	18	22	26	16	11	5	113
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1891	5	6	4	18	22	27	16	11	5	114
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891.	19½		17	16¼	15¾	14½	13	12	11¾	

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	107	12	—	2	36	59	26
2. Am Anfang des Wintersemesters	101	10	—	2	34	55	24
3. Am 1. Februar 1891.	102	10	—	2	34	55	25

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1890: 8, zu Michaelis 1890: 5 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen: 8.

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

	Name	Geburts-		Konf.	Stand des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf.
		Tag	Ort			in der Schule	in Prima	
Michael. 1890.	1. Dencker, Friedr.	24. Jan. 1869.	Sulingen.	ev.	† Fabrikant.	4½	2½	Militärische Laufbahn.
	2. Hurwig, *) Jul.	14. Juli 1857.	Hildesheim.	moß.	† Fabrikant.	—	—	Studium der Mathem.
	3. Henniger, Friedrich.	10. Nov. 1872.	Groß Mimmelage bei Quaken- brück.	ev.	† Landwirt.	8	2	Postfach.
Oftern 1891.	4. Bode, Karl.	20. Oktober 1869.	Rethem a. d. Aller.	ev.	Seilermeister.	4½	2	Postfach.
	5. Frederking, Eugen.	9. August 1868.	Rosßwein in Sachsen.	ev.	Eisenbahn-Direktor.	5	2	Maschinenbau fach.
	6. Fährig, Hans.	16. Jan. 1872.	Gardele- gen.	ev.	Kaufmann.	2½	2½	Maschinenbau fach.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Geschenkt wurden: Vom Kgl. Kultusministerium: Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven, Bd. 42—45; D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes; Ostwald, Klassiker der exacten Wissenschaften. Vom naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Abhandlungen des Vereins, XI, 2. Von Verlagsbuchhandlungen: Ruhr, Lat. Grammatik; Wartenberg, Lat. Lehrbuch für Quinta. Von dem Obertertianer Fröhcke: Einige Fossilien. Von Herrn Kaufmann Julius Hurwig aus Hildesheim die Summe von 300 Mark zur Anschaffung von physikalischen und mathematisch-geographischen Instrumenten; es wurden für diese Summe angekauft: ein Planetarium, ein Tellurium, ein Verstedtscher Apparat, ein Galvanometer und Paccinottis Motor. Für alle genannten, zum Teil so reichlichen Zuwendungen spricht der Unterzeichnete den Gebern hierdurch im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

2. Aus etatmäßigen Mitteln wurden angekauft:

- Leeder, Wandkarte von Palästina; Kiepert, Wandkarten von Alt-Griechenland und Alt-Italien.
- Für den Zeichenunterricht: Modelle zum perspektivischen Zeichnen.
- Für das physikalische Kabinet und die naturwissenschaftliche Sammlung: Modell des menschlichen Auges; 2 Inductionsrollen; magnetoelektrischer Rotationsapparat; Fortsetzung der zoologischen Wandtafeln von Leuckart.
- Schülerbibliothek. Da dieselbe für die Schülerzahl der Anstalt umfangreich genug ist, so ist diesmal eine entsprechende Summe auf die Reparatur der Einbände der Bücher dieser Bibliothek verwandt worden.
- Lehrerbibliothek. Sybel, Begründung des deutschen Reichs; Eberstein, Kritische Bemerkungen über Sybels Begründung d. d. R.; W. Müller, Polit. Geschichte der neuesten Zeit; Direktoren-Versammlungen, Bd. 34; Firks, Moltke und der preussische Generalstab; Müller-Bohn, Graf Moltke; Brehms Tierleben I u. II; Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht, III; Schmitt, Vom Himmel; Basesow, Germania; Diesterweg, Populäre Himmelskunde; Rosenstock, Tabellen lateinischer Conjugation; Gödecke und Tittmann, Deutsche Dichter des 17. Jahrhunderts; Delius,

\*) als Extraneus.

Shakespeare; Birch-Hirschfeld, Franz. Litteraturgeschichte I; Webster, Dictionary of the English language. — Lieferungswerke: Centralblatt für 1890; Herrigs Archiv, 83—85; Mathematische Annalen, 35 u. 36, jetzt abgeschafft, dafür: Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Geographische Rundschau, XII, 7—12 und XIII; Grimm, Wörterbuch, VIII, 4, 5, XI, 2; Herbst, Encyclopädie der neueren Gesch. 46; Dnken, Allgemeine Gesch. 176—184; Köster u. Fauth, Zeitschrift f. d. Religionsunterricht; Sklarek, Naturwissenschaftl. Rundschau; Euler u. Eckler, Monatschrift f. d. Turnwesen; Behrens u. Körting, Zeitschrift für neufranzöf. Sprache und Litteratur.

## VI. Stiftungen; Unterstützungen von Schülern.

Nicht vorhanden bezw. haben nicht stattgefunden.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Ein die Leistungen der Schüler unserer Sexta besonders hemmender Umstand ist die Ungleichheit der Vorbildung dieser Schüler, wie das auch bei Gelegenheit der Schulrevision im Dezember v. J. konstatiert worden ist. Da wir leider keine Vorschule besitzen, so gehen allein aus hiesiger Stadt Zöglinge von drei verschiedenen Schulen, von der evangelischen Volksschule, der katholischen Volksschule und der unteren Klasse der höheren Mädchenschule, in unsere Anstalt über. Dazu kommen Auswärtige, welche Volksschulen auf dem Lande besucht oder Privatunterricht erhalten haben. Es ist das ein Übelstand; aber doch könnte vieles gebessert werden, wenn die Eltern der wenigen Schüler, welche aus den genannten Schulen zu uns kommen, rechtzeitig das ins Auge fassen wollten, was in Preußen gleichmäßig für den Eintritt in die Sexta der höheren Lehranstalten von den Aufzunehmenden gefordert wird. „Die Aufnahme in die Sexta der höheren Schulen geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die elementaren Vorkenntnisse, welche dabei nachgewiesen werden müssen, lassen sich dahin zusammenfassen, daß von den Knaben gefordert wird: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.“ (Wiese, Verordn. u. Gesetze I.) Wie an die Eltern, so richte ich auch an die Schulvorstände der oben genannten Schulen die wiederholt mündlich von mir ausgesprochene, aber nur teilweise von Erfolg begleitete Bitte, die wenigen für unsere Schule bestimmten Zöglinge insbesondere im letzten Semester vor ihrem Eintritt bei uns weniger für die nächsthöhere Stufe ihrer Anstalt, als vielmehr, soweit sich das thun läßt, für unsere Sexta vorbereiten zu lassen.

## Anmeldung, Aufnahme und Abmeldung der Schüler.

Die Entgegennahme der Anmeldung und die Aufnahme eines Schülers steht nur dem Direktor zu. Ihm liegt es ob die neu aufzunehmenden Schüler allein zu prüfen oder die Prüfung derselben anderen Lehrern zu übertragen, die Klasse zu bestimmen, in welche sie nach dem Maße ihrer ganzen Entwicklung gehören, und sie auf die Schulordnung zu verpflichten. Eine Bedingung der Aufnahme ist, daß jeder auswärtige Schüler einer geeigneten Aufsicht übergeben werde, welche über seinen Fleiß und sein sittliches Betragen außerhalb der Schule wache.

Daher bedarf die Wahl derselben der Genehmigung des Direktors, und der letztere ist nebst den Ordinarien und Lehrern ebenso berechtigt als verpflichtet, durch Hausbesuche das Thun und Treiben dieser Schüler zu überwachen und Änderungen herbeizuführen, sobald sich herausstellt, daß die Aufsicht eine ungenügende sei. (Direktoren-Instruction für die Provinz Hannover § 31, 32.) Schüler, welche die Schule verlassen sollen, sind von ihren Angehörigen schriftlich oder persönlich bei dem Direktor abzumelden.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 9. April, morgens um 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet am Mittwoch den 8. April, zwischen 9 und 12 Uhr im Konferenzzimmer des Realgymnasiums statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat das Taufzeugnis und den Impfschein (bezw. Wiederimpfschein) und, falls er von einer anderen Anstalt kommt, das Abgangszeugnis vorzulegen.

**Quakenbrück**, im März 1891.

**Dr. Winter**, Direktor.



# Alphabetisch geordnetes Verzeichnis

der

## 123 Schüler, welche im Schuljahre 1890/91 die Anstalt besucht haben.

(Die mit einem Stern Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

### Prima.

1. Adolph,\* Karl, a. Gardelegen.
2. Allmers, Robert, a. Barel i. Oldenburg.
3. Bode,\* Karl, a. Rethem.
4. Dender,\* Friedrich, a. Sulingen.
5. Fischer, Hermann, a. Arneburg b. Stendal.
6. Frederking,\* Eugen, a. Braunschweig.
7. Henniger,\* Friedrich, a. Gr. Mimmelage.
8. Jährig,\* Hans, a. Gardelegen.
9. Kahle, Max, a. Oldenburg.
10. Kramer, Heinrich, a. Lechterke.
11. Melchers, Ludwig, a. Kreiensen.
12. Tag, Hippolyt, a. Berlin.
13. Thee, Jonni, a. Stemmermühlen b. Beverstedt.

### Ober-Sekunda.

1. Bodemann, Ernst, a. Badbergen.
2. Dinkgreve, August, a. Badbergen.
3. Delion,\* Otto, a. Kirchrode b. Hannover.

4. Freiherr Grote, Ulrich, a. Celle.
5. Penjeler, Wilhelm, a. Hannover.

### Unter-Sekunda.

1. von Arnswaldt, Wolff, a. Hardenbostel, Kr. Hoya.
2. Barth, Otto, a. Bremen.
3. Baskhagen, Wilhelm, a. Barel in Oldenburg.
4. Bartram, Ernst, von hier.
5. Börger, Friedrich, a. Damme in Oldenburg.
6. Block, Feodor, a. Wester-Cappeln.
7. Block, Simon, a. Wester-Cappeln.
8. Biermann, Georg, von hier.
9. Brunnert, Friedrich, von hier.
10. vor dem Esche,\* Friedrich, a. Damme i. Oldenburg.
11. Frerichs, Hermann, a. Oldenburg.
12. Hamke,\* Hermann, a. Gr. Mimmelage.
13. Heye, Hans, von hier.
14. von Handorff, Hermann, a. Damme i. Oldenburg.
15. von der Laage, Rudolf, a. Oldenburg.
16. Ortland, Wilhelm, a. Badbergen.

17. Oldenhage, Gustav, a. Gr. Mimmelage.
18. Reimerdes, Ferdinand, a. Osnabrück.
19. Rürup, Gustav, a. Bünde.
20. Welmelage, Hermann, a. Nortrup.
21. Wesselmann,\* August, a. Langen.

### Ober-Tertia.

1. Ahting, Karl, a. Varel i. Oldenburg.
2. Ackmann, Gerhard, a. Kl. Mimmelage.
3. Bartels, Johannes, a. Bremen.
4. Bauer, Albert, a. Lückow.
5. Bergfeld, Gottfried, a. Bremen.
6. Bremer, Franz, von hier.
7. Eschmann, Richard, a. Berlin.
8. Fröhcke, Hermann, a. Bünde.
9. Harting, Gerhard, von hier.
10. Huntemann, Heinrich, a. Langen.
11. Joachim, Wilhelm, a. Bippen.
12. Kraatz, Wilhelm, a. Schwarmstedt.
13. Linnemann,\* Johannes, von hier.
14. Mues, August, aus Steinburg b. Bramsche.
15. Meyer, Werner, a. Nienhagen b. Celle.
16. Narjes, Wilhelm, a. Lingen.
17. Reising, Wilhelm, a. Helle.
18. Radusch, Adolf, a. Cloppenburg<sup>3</sup>i. Oldenburg.
19. Sickmann, Arnold, a. Langen.
20. Schenke, Wilhelm, a. Berge.
21. Schlüter, Adolf, a. Melle.
22. Strodtmann, Heinrich, a. Helle.
23. Trull, Wilhelm, von hier.

### Unter-Tertia.

1. Acherbehl, Otto, a. Borg.
2. Barth, Ludwig, a. Bremen.
3. Bartels, Eduard, a. Bremen.

4. Brackmann, Friedrich, von hier.
5. Buddenberg, Heinrich, von hier.
6. Budke, Heinrich, a. Vehn.
7. Bührmann, Bernhard, von hier.
8. Dobbhaus, Wilhelm, a. Rüsfort.
9. Falcke,\* August, von hier.
10. Ficker, Clemens, von hier.
11. Hagemann, Otto, a. Barfinghorn in Holland.
12. Hedemann, Friedrich, a. Badbergen.
13. Hildenhagen, Paul, a. Eberswalde.
14. Holtgreve, Rudolf, a. Gr. Drehle.
15. Holzkamp, Heinrich, a. Vehn.
16. Junghans, Friedrich, a. Badbergen.
17. Kogelberg, Bernhard, a. Bippen.
18. Moritz, Bernhard, von hier.
19. Mues, Friedrich, a. Steinburg b. Bramsche.
20. Rethorst, Gustav, a. Wehdel.
21. Riemenschneider, Friedrich, von hier.
22. Soth, Georg, a. Badbergen.
23. Schulz, Gustav, a. Lönningen i. Oldenburg.
24. Stufenberg, Hermann, a. Kl. Drehle.
25. Schürmann, Adolf, a. Hesepe b. Bramsche.
26. Schwankhaus, Gustav, a. Sögelu b. Bramsche.
27. Thiel, Heinrich, von hier.
28. Woge, Kurt, a. Alfeld.

### Quarta.

1. Bindel, Theodor, von hier.
2. Dittmann, Friedrich, a. Schlochter i. Oldenburg.
3. Gilermann,\* Oskar, a. d. Hengelage bei Effen i. Oldenburg.
4. Falcke, Adolf, von hier.
5. Hagemann, Ernst, a. Barfinghorn i. Holland.
6. Hilge, Hermann, a. Lechterke.
7. Hilbebrand, Friedrich, von hier.



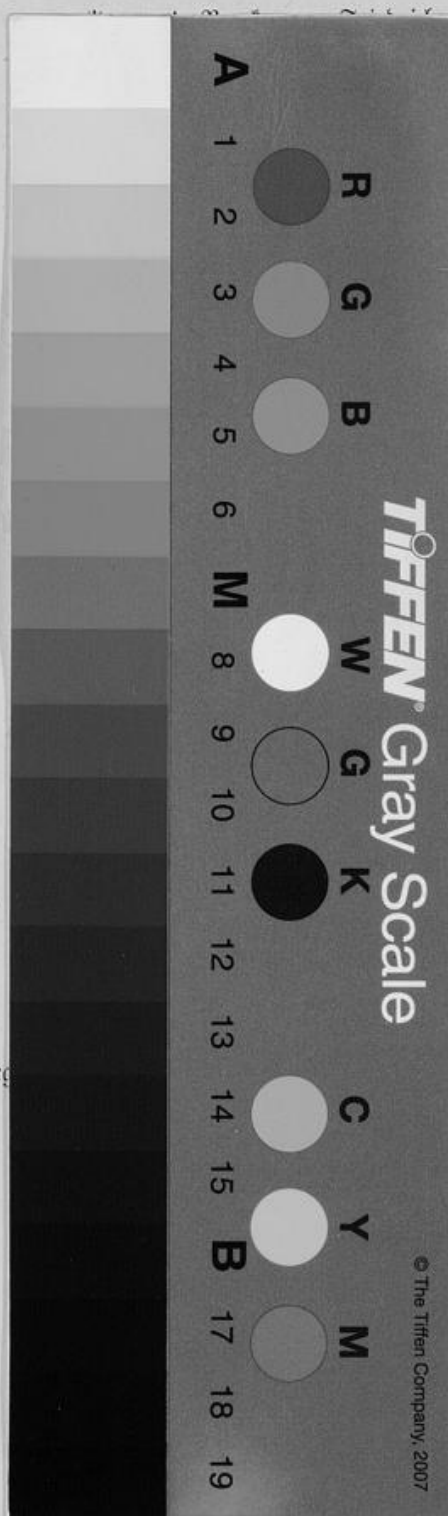
17. Oldenhage, Gustav, a. Gr. Mimmelage.
18. Reimerdes, Ferdinand, a. Osnabrück.
19. Rürup, Gustav, a. Bünde.
20. Velmelage, Hermann, a. Nortrup.
21. Wesselmann,\* August, a. Langen.

### Ober-Tertia.

1. Ahting, Karl, a. Barel i. Oldenburg.
2. Ackmann, Gerhard, a. Kl. Mimmelage.
3. Bartels, Johannes, a. Bremen.
4. Bauer, Albert, a. Lückow.
5. Bergfeld, Gottfried, a. Bremen.
6. Bremer, Franz, von hier.
7. Eschmann, Richard, a. Berlin.
8. Fröhlke, Hermann, a. Bünde.
9. Harting, Gerhard, von hier.
10. Huntemann, Heinrich, a. Langen.
11. Joachim, Wilhelm, a. Bippen.
12. Kraatz, Wilhelm, a. Schwarmstedt.
13. Linnemann,\* Johannes, von hier.
14. Mues, August, aus Steinburg b. Bramsche.
15. Meyer, Werner, a. Nienhagen b. Celle.
16. Narjes, Wilhelm, a. Lingen.
17. Reiling, Wilhelm, a. Helle.
18. Radusch, Adolf, a. Cloppenburg i. Oldenburg.
19. Sickmann, Arnold, a. Langen.
20. Schenke, Wilhelm, a. Berge.
21. Schlüter, Adolf, a. Melle.
22. Strodtmann, Heinrich, a. Helle.
23. Trull, Wilhelm, von hier.

### Unter-Tertia.

1. Acherbehl, Otto, a. Borg.
2. Barth, Ludwig, a. Bremen.
3. Bartels, Eduard, a. Bremen.



7. Hilbebrand, Friedrich, von hier.

von hier.  
 von hier.  
 hs.  
 von hier.  
 . Rüsfort.  
 hier.  
 hier.  
 Barfinghorn in Holland.  
 . Badbergen.  
 Eberswalde.  
 Hr. Drehle.  
 Behs.  
 . Badbergen.  
 . Bippen.  
 hier.  
 teinburg b. Bramsche.  
 Schdel.  
 rich, von hier.  
 ergen.  
 ringen i. Oldenburg.  
 a. Kl. Drehle.  
 Hefepe b. Bramsche.  
 a. Sögelb. b. Bramsche.  
 er.  
 rta.  
 hier.  
 i. Schlochter i. Oldenburg.  
 d. Hengelage bei Essen  
 Barfinghorn i. Holland.  
 chterke.

8. Hupe, Rudolf, a. Bremen.
9. Hugo, Otto, von hier.
10. Müller, Friedrich, von hier.
11. Nolte, Bernhard, a. Wildeshausen i. Oldenburg.
12. Reinecke, Friedrich, a. Bramsche.
13. Sander, Heinrich, von hier.
14. Strahl, Robert, von hier.
15. Stürk, Theodor, von hier.
16. Watermann, Hermann, a. Gehrde.
17. Wehmeyer, Heinrich, von hier.

### Quinta.

1. von Cölln, Rudolf, a. Bevensen.
2. Claussen, Georg, a. Lönningen i. Oldenburg.
3. Claussen, Ludwig, a. Lönningen i. Oldenburg.

4. Elbert, Johannes, von hier.
5. Ficker, Gerhard, von hier.
6. Harting, Wilhelm, von hier.
7. Hugo, Wilhelm, von hier.
8. Mohrfeld, Wilhelm, von hier.
9. Oldenbake, Heinrich, a. Gr. Wimmelage.
10. Reuzenbrink, Wilhelm, von hier.
11. Wiefemüller, Eduard, von hier.

### Sexta.

1. Cassellius, Georg, von hier.
2. Fahrenhorst, Edmund, von hier.
3. Hamke, August, aus Gr. Wimmelage.
4. Karlem, Otto, von hier.
5. Watermann, Gustav, a. Gehrde.



1. Dieser Befund von hier  
 2. Dieser Befund von hier  
 3. Dieser Befund von hier  
 4. Dieser Befund von hier  
 5. Dieser Befund von hier  
 6. Dieser Befund von hier  
 7. Dieser Befund von hier  
 8. Dieser Befund von hier  
 9. Dieser Befund von hier  
 10. Dieser Befund von hier  
 11. Dieser Befund von hier

Seiten

1. Dieser Befund von hier  
 2. Dieser Befund von hier  
 3. Dieser Befund von hier  
 4. Dieser Befund von hier  
 5. Dieser Befund von hier

1. Dieser Befund von hier  
 2. Dieser Befund von hier  
 3. Dieser Befund von hier  
 4. Dieser Befund von hier  
 5. Dieser Befund von hier  
 6. Dieser Befund von hier  
 7. Dieser Befund von hier  
 8. Dieser Befund von hier  
 9. Dieser Befund von hier  
 10. Dieser Befund von hier  
 11. Dieser Befund von hier

Seiten

1. Dieser Befund von hier  
 2. Dieser Befund von hier  
 3. Dieser Befund von hier  
 4. Dieser Befund von hier  
 5. Dieser Befund von hier

---

Druck von Heinrich Budenberg in Quakenbrück.

---

